

## Widmung

### an Eltern, Lehrer und Erzieher.

Unsere Zeit scheint ganz darnach angethan, daß sich der Geist mit besonderem Ernste der häuslichen Erziehung zuwende. Auch dem oberflächlichen Blicke auf unsere nächste Vergangenheit wie auf unsere Gegenwart kann die Wahrnehmung nicht entgehen, daß Rohheit und Unwissenheit ein in so ausgebehntem Grad verbreitetes Erbtheil sind, daß man wohl Grund hat, über die Fundamente einer Bildung nachzudenken, deren Bedeutung Energie und Tragweite man in Deutschland seit lange her mit einer gewissen Selbstgefälligkeit überschätzt zu haben scheint. Das Zeitalter, dahin und dorthin gezerrt in der Fülle des Hasses und der Schmerzen, schwankt im Gewoge der Parteinngen und überall, im Staat, Kirche und Gesellschaft plagen die Geister mit der Feindseligkeit ungelöster Widersprüche auf einander: nur darüber sind alle Ansichten einig, daß die Zukunft voll unberechenbarer Gefahren sei. Niemand aber entläßt sein Kind auf die ungewisse Seereise, ohne es mit Allem ausgerüstet zu